

PASCOFEMIN® Spasmo

Mischung · Homöopathisches Arzneimittel

Zur Anwendung bei Frauen und Mädchen ab 12 Jahren.

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss PASCOFEMIN® Spasmo jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in der Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist PASCOFEMIN® Spasmo und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von PASCOFEMIN® Spasmo beachten?
3. Wie ist PASCOFEMIN® Spasmo einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist PASCOFEMIN® Spasmo aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST PASCOFEMIN® SPASMO UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

PASCOFEMIN® Spasmo ist ein homöopathisches Arzneimittel und wird bei Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane angewendet.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Krampfartige Regelbeschwerden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON PASCOFEMIN® SPASMO BEACHTEN?

PASCOFEMIN® Spasmo darf nicht eingenommen werden:

Von Alkoholkranken.

Siehe auch unter besondere Vorsicht bei der Einnahme.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von PASCOFEMIN® Spasmo ist erforderlich:

Bei plötzlich einsetzenden sehr starken Schmerzen im Unterbauch mit Kollapsneigung, starken, anhaltenden Blutungen sowie Fieber ist ein Arzt aufzusuchen.

Kinder: Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Bei Einnahme von PASCOFEMIN® Spasmo mit anderen Arzneimitteln: Es sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Verordner oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Einnahme von PASCOFEMIN® Spasmo zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken: Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung von homöopathischen Arzneimitteln kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit: Es liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit vor. Daher sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen: PASCOFEMIN® Spasmo hat keinen oder einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von PASCOFEMIN® Spasmo: Dieses Arzneimittel enthält 23 Vol.-% Alkohol.

3. WIE IST PASCOFEMIN® SPASMO EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie PASCOFEMIN® Spasmo immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Verordner oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Bei akuten Zuständen nehmen Frauen und Mädchen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich 5 Tropfen ein.

Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1 bis 3-mal täglich 5 Tropfen einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Dauer der Anwendung: Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne medizinischen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von PASCOFEMIN® Spasmo eingenommen haben, als Sie sollten: Vergiftungen oder Überdosierungserscheinungen sind nicht bekannt.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann PASCOFEMIN® Spasmo Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

Es sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweise: Bei der Einnahme von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken.

5. WIE IST PASCOFEMIN® SPASMO AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen: Nicht über 25 °C aufbewahren.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was PASCOFEMIN® Spasmo enthält:

- Die Wirkstoffe sind:
10 g (= 10,3 ml) enthalten: Caulophyllum thalictroides Dil. D3 7 g, Viburnum prunifolium (HAB 1934) Dil. D3 (HAB, Vorschrift 3a) 1 g, Colocynthis Dil. D3 1 g, Pulsatilla Dil. D3 1 g.

Die Bestandteile werden gemeinsam über die letzte Stufe potenziert.

- Sonstige Bestandteile sind nicht enthalten.

1 g entspricht 31 Tropfen.

Wie PASCOFEMIN® Spasmo aussieht und Inhalt der Packung:

Braune Glasflasche mit klarer farbloser Flüssigkeit.

PASCOFEMIN® Spasmo ist in Packungen mit 20 ml und 50 ml Mischung erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH,
Schiffenberger Weg 55, D-35394 Giessen
bzw. Großempfängerpostleitzahl D-35383 Giessen,
Tel.: +49 (0)641/7960-0, Telefax: +49 (0)641/7960-109, e-mail: info@pascoe.de.

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im März 2010.



PASCOE
NATURMEDIZIN

